



gemeinsam? Welchen Profit haben wir davon? Was kann ich dazu beitragen? Die Gedanken sind frei. Kluge Vorschläge und pfiffige Ideen zur Zukunft des Bliesgaus werden erwartet.

Biosphäre Bliesgau – das ist eine Chance für die Schulen.

Kinder und Jugendliche sollen stark und selbstbewusst ihr Leben in die Hand nehmen und sich als aktiven Teil der Gesellschaft verstehen. Seine Zukunft zu gestalten muss man lernen. Dabei geht es nicht allein um theoretisches Wissen sondern in unserer funktional gestalteten Welt vor allem um das Verhalten und die Lebensweise des Menschen. Das Biosphärenreservat verkörpert dieses Kultur- und Wertesystem. Und Kindergärten und Schulen sollen es vermitteln.

Pädagogische Hinweise

Das Thema Biosphärenreservat in der Schule

Alle Zukunftsfragen und Aspekte des Biosphärenreservats Bliesgau – ob wirtschaftliche, ökologische, soziale oder kulturelle – lassen sich im Schulalltag sehr anschaulich und praktisch behandeln. Ziel ist es, nachhaltige Denk- und Handlungsprozesse auszulösen und den Kindern und Jugendlichen somit Fähigkeiten zur aktiven Lebensgestaltung zu vermitteln
www.saarland.de/13451.htm.

Die Lehrpläne für die Schulen im Saarland bieten hierzu in zahlreichen Fächern Anknüpfungspunkte www.saarland.de/lehrpläne.htm.



Eine Fülle von Anregungen und guter Beispiele

Der Kreativität für Ideen und Projektvorschläge für diesen Wettbewerb sind keine Grenzen gesetzt. Die Vorschläge können die Schule und deren Umfeld betreffen, die Rolle der Schule in der Gemeinde und in der Region. Sie können sich mit wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen oder kulturellen Aspekten befassen und der Frage nachgehen, wie die Menschen im Bliesgau die Natur als Mehrwert für ihr Lebensumfeld sichern und nutzen können. Einzige Bedingung: Die vorgeschlagenen Projekte müssen realisierbar sein.

Einige Schulen des Biosphärenreservates haben sich schon auf den Weg in eine nachhaltige Zukunft gemacht und beachtenswerte Konzepte und Projekte entwickelt www.saarland.de/12397.htm.



Wettbewerb 2007/2008 für kreative Schulen im Biosphärenreservat Bliesgau

Zukunfts-Erfinder bitte melden



Kontakt und Auskunft:

Geschäftsführer Torsten Czech, Tel. 06843/ 58999-13
E-Mail: Torsten.Czech@spohnshaus.de

Weitere Details –

Ansprechpartner, Anmeldeformulare, Termine, etc zum Wettbewerb unter www.spohnshaus.de

Bewerbungs-Adresse: Spohns Haus, „Zukunfts-Erfinder gesucht“
Dekan-Schindler-Straße 13-14, 66453 Gersheim

Weitere Infos

Organisation und Durchführung

Das Ökologische Schullandheim Spohns Haus in Gersheim führt als zentrale Einrichtung des Landes für Bildung für nachhaltige Entwicklung und für Bildungsprojekte im Biosphärenreservat Bliesgau diesen Wettbewerb durch.

Willkommen im Wettbewerb der guten Ideen.

Der Bliesgau hat tolle Naturschätze und ist einmalig schön. Deshalb ist unser gemeinsames Ziel, dass die UNESCO unsere Heimat mit dem Weltprädikat „Biosphärenreservat“ adelt. Damit wir und unsere Region eine gute Zukunft haben, müssen wir uns darauf verständigen, was uns wichtig ist und wie wir dies erreichen wollen. Pfiffige Ideen für die Zukunfts-Gestaltung unserer Heimat gibt es auch in Schulen. In einem Wettbewerb werden wir die besten Vorschläge honorieren.

Wir laden Sie zur Teilnahme ein und sind gespannt auf Ihre Ideen



Annelie Faber-Wegener
Vorsteherin des Biosphären-Zweckverbandes Bliesgau



Stefan Mörsdorf
Minister für Umwelt



Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerin für Bildung, Familie, Frauen und Kultur



Clemens Lindemann
Landrat des Saarpfalz-Kreises



Der Wettbewerb

Die besten Ideen für eine nachhaltige Gestaltung unserer Region sind gefragt. Bewertet werden ausgearbeitete Konzepte bei freier Themenwahl, beispielsweise: Schulumfeld, Betrieb der Schule, Verbreitung des Biosphären-Gedankens, nachhaltige Entwicklung, die Rolle der Schule im Ort, Kooperationen und Netzwerke oder auch ökonomische oder soziale Aspekte, regionale Produkte, demografischer Wandel, etc.

Bedingung:

Die Vorschläge müssen einen Bezug zur **Biosphären-Idee** haben und müssen realisierbar sein. Denn dies ist der Preis: Die drei besten Vorschläge werden auch in die Tat umgesetzt. Die Umsetzung der Projekte wird von Sponsoren und vom Land finanziert.

Der Wettbewerb in zwei Phasen

Phase 1: Bewerbung mit Projektvorschlägen bis 30.4.2008

Zum Auftakt wird der Wettbewerb den Schulen und Lehrer/innen in einer regionalen Informationsveranstaltung im Januar 2008 (spezielle Einladung) vorgestellt. Auf Wunsch werden die Schulen bei der Konzeptionierung und Ausarbeitung ihres Wett-



bewerbeitrags beraten. Dafür gibt es kostenlose Beratungsgutscheine vom Land. Abgabeschluss für die Bewerbungen ist der 30.4.2008

Bis 15.6.2008 wird eine Fachjury die Bewerbungen bewerten und die Preisträger bekannt geben. Für Biosphärenreservat und Wettbewerb gilt: Es gibt nur Gewinner. Für die Umsetzung der drei besten Projekte stellen Sponsoren und das Land Geld und Sachmittel zur Verfügung. Die übrigen teilnehmenden Schulen erhalten Sachpreise.

Phase 2: Umsetzung der prämierten Projekte

Ab Schuljahresbeginn 2008/2009 läuft die Realisierung der Projekte in den Preisträgerschulen.



Die Jury

besteht aus Vertretern des Biosphärenzweckverbandes, des Umweltministeriums, des Ministeriums für Bildung, Familie, Frauen und Kultur, des Landkreises und des Ökologischen Schullandheimes Spohns Haus.

Biosphärenreservat – das ist ein Weltprädikat.

www.biosphaere-bliesgau.eu

Die UNESCO verleiht es an einmalige Landschaften und ihre Menschen. Es geht darum, unsere Heimat mit ihren Stärken und Schönheiten auf dem Weg in die Zukunft zu fördern www.unesco.de. Man kann sagen: Biosphärenreservate sind „Sehnsuchts-Landschaften“: Wo wir gerne wohnen und arbeiten, wohin wir gerne zurückkehren, wo wir uns gerne entspannen, erholen und Urlaub machen. Der Bliesgau wäre die Nummer 14 der deutschen Sehnsuchts-Landschaften, die Nummer 508 in der Welt.

Biosphäre Bliesgau – das ist eine Einladung.

Eine herzliche Einladung an die 150.000 Menschen zwischen Kleinblittersdorf und Homburg, Peppenkum und St. Ingbert, miteinander die Zukunft zu bauen, die Kräfte zusammenzubringen, die uns und unser Dorf, unsere Stadt, unsere Region voranbringen. Nachhaltig voranbringen, d.h. dass auch unsere Kinder und Kindeskinde sie noch als besonders lebens- und liebenswert empfinden.

Biosphäre Bliesgau – das ist aktive Verantwortung.

Jeder kann seinen Part bei der Zukunfts-Gestaltung beitragen. Diejenigen, die das Leben der Region prägen: Kindergärten und Schulen, Vereine und Verbände, Kirchen und Sozialeinrichtungen, Handel und Gewerbe, die Kommunen und ihre Räte. Vor allem diejenigen, die von der Landschaft und den natürlichen Ressourcen profitieren: Landwirtschaft, Tourismus, Gastronomie und Naturschutz.

Biosphäre Bliesgau – das ist die Erfindung der Zukunft.

Kreatives Denken, Visionen sind gefragt. Was wird aus unserem Dorf? Was ist uns wichtig? Wie können wir die Einmaligkeit unserer Region erhalten? Welche Tiere und Pflanzen wollen wir schützen? Wie wollen wir leben? Wie schaffen wir dies